Martina Rosenberger

Waldzither, Gesang, Flöten

Martina Rosenberger erlernte bis zu ihrem Abitur Alt- und Sopranblockflöte bei Willi Wilikovsky und Carl Reisch. Danach ließ sie sich von ihrem Vater Grundlagen seines Instruments - einer Hamburger Waldzither - beibringen, ließ die Musik aber nach seinem Tod im Jahr 1984 ruhen.
Ab 2000 begann sie, Hintergründe zu erforschen, woraus zwei umfassende historische Recherchen mit dem Namen 'Das Waldzither-Puzzle' Teil 1 und 2 hervorgingen.
2003 initiierte sie das erste deutschlandweite Waldzither-symposium in Suhl, Thüringen. Nach dem 5. Symposium 2011 mit internationaler Beteiligung gab sie die Organisations-leitung ab, um mehr Zeit für eigene Musik zu haben.
Seit 2004 schreibt sie eigene Lieder, belegte dann von 2005 bis 2008 als Gaststudent an der 'Berufsfachschule für Musik' in Krumbach die Fächer Chorsatz, Gehörbildung und Arrangement.
Von 2006 bis 2013 leitete sie den Familienchor in ihrer mittelschwäbischen Heimatgemeinde und engagierte sich für die Einführung neuen geistigen Liedguts, zu dem sie auch eigene Kompositionen beitrug.
Neben zahlreichen musikalischen Fortbildungen und Stimmunterricht waren die Begegnungen mit Pedro C. Cabral und Doc Rossi Schlüsselerlebnisse auf ihrem Weg.

Es ist ihr ein Herzensanliegen, die besonderen und weitgehend unbekannten Klänge der Cistern nun auch in ihrer Heimat Schwaben der Öffentlichkeit vorzustellen, zumal W. A. Mozart dazu noch ein Bonmot beizutragen hat.

la cetra amorosa

eine dreifache Liebeserklärung an ein europäisches Instrument

Pedro Caldeira Cabral
Gregory Doc Rossi
Martina Rosenberger

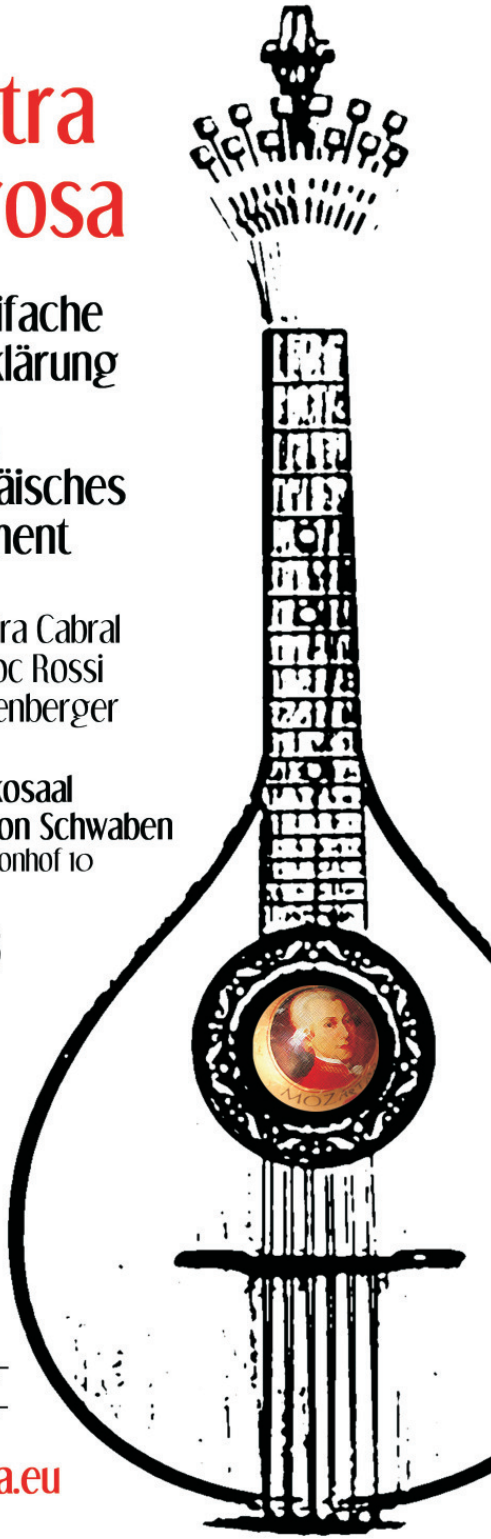
im Rokokosaal
der Regierung von Schwaben
Augsburg, Fronhof 10

22.9.2013
17 Uhr

Kartenvorverkauf:
Augsburger
Allgemeine Zeitung
oder:
martina.rosenberger
@t-online.de

Eintritt € 18.-
Stud. Schüler € 15,-
Abendkasse: € 21.-

www.etcetra.eu



Pedro Caldeira Cabral

Guittara Portuguesa

Pedro Caldeira Cabral erlernte bereits als Kind portugiesische und klassische Gitarre und Barockflöte. Später studierte er Musiktheorie, Kontrapunkt und Harmonielehre bei Prof. Artur Santos am Nationalen Konservatorium in Lissabon.
1970 begann er das Studium der Laute, Viola und diverser Zupf- und Blasinstrumente alter Musik. Er gründete und leitete die Ensembles ‚La Batalla' und ‚Concerto Atlântico'. Cabral komponierte Originalmusik für Theater, Kino, Fernsehserien und Ballett und war als Virtuose der portugiesischen Gitarre intensiv auf Tournee in Europa, Asien und in den Vereinigten Staaten von Amerika.
Er forschte im Bereich der Organologie traditioneller Instrumente und erarbeitete mit Dr. Ernesto Veiga de Oliveira zusammen die zweite und dritte Ausgabe des Buches ’Traditionelle Portugiesische Instrumente’, Lissabon 1982 und 2000. Darüber hinaus verzeichnet er zahlreiche musikhistorische Veröffentlichungen.
Er erstellte das komplette Inventar und die organologische Klassifizierung der Sammlung Michel Giacometti im Museum von Cascais.
Er ist musikalischer Leiter mehrerer Festivals und Initiator der ersten „Encontros Internationais da Guittara Portuguesa“, Universität Coimbra 2007, wohin er Martina Rosenberger als Referentin für Deutschland einlud.

Martina Rosenberger machte er auf seinen europäischen Forschungsreisen ausfindig, die gemeinsame Begeisterung für Cistern verbindet beide über weite Abstände nachhaltig.

Gregory Doc Rossi

English Guittar, Cittern

Gregory Doc Rossi ist einer der bedeutendsten Virtuosen und Forscher auf dem Gebiet der europäischen Cister mit ihren nationalen Varianten in einer fünfhundertjährigen Geschichte.
Er ist spezialisiert auf die Barockcister, bekannt als die so genannte ‚English Guittar', auf die Renaissance Cister, die moderne 'Celtic Cittern' und ‚Irish Bouzouki'. Außerdem entwickelte er selbst ein größeres Instrument dieser Art, das auch für die Darstellung von Basslinien, Kontrapunkt und Begleitung geeignet ist.
Er verbrachte viele Jahre in England, Italien, Frankreich und nun Korsika, um die jeweiligen national typischen Cistern zu erforschen und in zahlreichen Projekten der Öffentlichkeit vorzustellen.
Seine Tourneen umfassen ganz Europa und Nordamerika, sowohl als Solokünstler als auch in Zusammenarbeit mit Coro Gabriel, Ange Lanzalavi, ‚The Bachelar Consort', Oleg Tomfeyev u.a.
Mit seinen umfassenden Kenntnissen und mehreren von ihm erstellten Lehrbüchern ist er ein gefragter Referent auf internationalen Cisterkongressen wie z. Bsp. die „Encontros Internationais da Guitarra Portuguesa“ in Coimbra, das Waldzithersymposium in Suhl, das Cisterfestival in Korsika u. v. a.

Dies brachte ihn 2005 erstmals in Kontakt mit Martina Rosenberger, seitdem besteht eine enge musikalische Freundschaft.